

Was tun, wenn es in Haus oder Wohnung brennt?

Wenn es brennt, zählt vor allem eines: überlegtes Handeln. Wer die richtigen Dinge zur rechten Zeit tut, kann sich und andere sicher außer Gefahr bringen.

„Wenn es brennt, habe ich mehr als 10 min Zeit, die Wohnung zu verlassen.“ Das ist eines der größten Fehlerpunkte bei Wohnungsbränden. Die Berliner Feuerwehr weist dagegen darauf hin, dass durchschnittlich nur 4 Minuten zur Flucht bestehen und eine Rauchvergiftung bereits nach 2 Minuten tödlich sein kann. Was also tun?

Zunächst einmal gilt: Prägen Sie sich die Notrufnummer 112 der Feuerwehr ein! Und informieren Sie sich, wo sich das nächste Telefon oder die nächste Telefonzelle befindet, über vorhandene Feuerlöscheinrichtungen und über den nächstgelegenen Rettungsweg.

Achten Sie ferner immer darauf:

- Dass Flure und Treppenhäuser stets frei von brennbaren und/oder sperrigen Gegenständen, wie z.B. Fahrrädern, Pappkartons, Möbeln, Farben, Kraftstoffen oder ähnlichem, sind,
- Dass Türen in diesen Rettungswegen stets geschlossen, aber nie verschlossen sind.

Jedes Gebäude hat einen oder mehrere Treppenhäuser. Flure zu Treppenhäusern und Treppenhäuser sind Rettungswege, die ins Freie führen. Es ist wichtig, dass man sie im Gefahrenfall ungehindert begehen kann: was für die Hausbewohner der Rettungsweg, ist für die Feuerwehr der Zugangsweg!

Türen und Rettungswege sind meist so konstruiert, dass sie im geschlossenen Zustand einer Rauch- und Brandausbreitung Widerstand leisten können, aus diesem Grunde sollten solche Türen nicht mit Keilen oder ähnlichen Eigenkonstruktionen offen gehalten werden.

Wer dann im Brandfall noch folgende Sicherheitstipps beherzigt, der hilft sich und anderen:

a) Ruhe bewahren!

b) Feuerwehr alarmieren (112) und folgendes mitteilen:

- Wo ist es passiert? Vollständige Ortsangabe, d.h. Ort, Stadtteil, Straße, Hausnummer und ergänzende Angaben. Sollten Sie am Unfallort fremd sein, dann fragen Sie Ortsansässige/Passanten und bitten um Hilfe bei Ortsbestimmung. Je genauer die Ortsangabe, desto schneller die Feuerwehr.
- Was ist passiert? Umschreiben Sie das Ereignis in kurzen prägnanten Stichworten, z.B. bewusstlose Person, Sturz von einer Leiter, Feuer, Explosion, etc.
- Wie viele Verletzte? Teilen Sie möglichst genau die Anzahl der Verletzten mit, ggf. eine wohlüberlegte Schätzung.
- Wer meldet sich? Nennen Sie Ihren Namen und eine Rückrufnummer für Nachfragen und – falls möglich – bleiben Sie in Reichweite des Telefons.

c) Fenster und Türen zum Brandraum geschlossen halten, um eine Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern.

d) Angehörige und Mitbewohner warnen. Dazu gehört auch, Hilfebedürftige und sich selbst in Sicherheit zu bringen.

e) Keine Aufzüge benutzen, sie können zur tödlichen Falle werden.

f) Feuerwehr erwarten und dieser die Zugänge zeigen und ggf. Schlüssel bereit halten.

Für das eigene Verhalten ist vor allem wichtig zu unterscheiden, ob es im Treppenhaus oder in einem Zimmer der Wohnung brennt:

- Brennt es in einem Zimmer der Wohnung, so gilt: Bitte die Zimmertür zum Brand geschlossen halten und die Feuerwehr rufen, dann die Wohnung sofort verlassen und die Wohnungstür schließen.
- Brennt es im Treppenhaus, gilt: Bitte unbedingt in der Wohnung bleiben. Feuerwehr anrufen, die Wohnungstür verschlossen halten und in der Nähe des Fensters bleiben. Sichtkontakt zur Feuerwehr herstellen.

Den Brand bekämpfen sollte man nur dann selbst, wenn man sich dabei nicht selbst in Gefahr begeben muss. Bei einem verqualmten Treppenhaus sollte man die Wohnungstür unbedingt geschlossen halten, das Eintreffen der Feuerwehr erwarten und sich am Fenster oder Balkon bemerkbar machen, denn die Gefahr einer Rauchvergiftung wäre sonst zu groß.